
Audi-Bilanz: Mehr Auslieferungen und steigende Umsätze

Im dritten Geschäftsquartal haben die Ingolstädter wieder deutlich mehr Autos verkauft. Nach einem corona-bedingt schwachem ersten Halbjahr lagen die Auslieferungen und die Umsatzerlöse jeweils über dem Niveau des Vorjahresquartals. Auch die Umsätze lagen um 1,7 Prozent höher als im Vorjahreszeitraum. „In einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld ist es uns gelungen, unser operatives Geschäft im dritten Quartal wieder weitgehend auf das Niveau der Vorjahre zu heben“, sagt Arno Antlitz, Audi-Vorstand für Finanz und Recht.

So lieferte die Marke Audi im dritten Quartal rund 30.000 oder 6,4 Prozent mehr Fahrzeuge aus als im Vorjahr. Vor allem in China stieg die Nachfrage nach Audi-Modellen mit 17,8 Prozent deutlich an. In Europa lagen die Auslieferungen dagegen auf Vorjahresniveau, während die Verkäufe im US-Markt nur langsam wieder anzogen. Insgesamt konnte Audi in den ersten neun Monaten 1.187.190 Fahrzeuge absetzen. Im Vergleich zu den 1.357.102 Auslieferungen zwischen Januar und September 2019 sind das allerdings immer noch 12,5 Prozent weniger.

Auch die Umsatzerlöse erreichten aufgrund der negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Märkte und Verkäufe insgesamt nur 33.264 Millionen Euro nach 41.332 Millionen in 2019. Mut macht Audi jedoch der positive Trend in den Märkten im dritten Quartal, der sich den mit 12.788 Millionen Euro oder 1,7 Prozent höheren Umsätzen im Vergleich zum Vorjahresquartal (12.571 Millionen) widerspiegelt.

Auch wenn die Auswirkungen der zweiten Welle der Corona Pandemie kaum verlässlich abschätzbar seien, erwartet der Audi-Konzern, dass sich der positive Auslieferungstrend auch im vierten Quartal fortsetzt. Dennoch sollten die Auslieferungen und Umsatzerlöse insgesamt deutlich unter den jeweiligen Vorjahreswerten rangieren. (ampnet/fw)

Bilder zum Artikel



Audi e-tron Sportback 55 Quattro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Arno Antlitz, Audi-Vorstand für Finanz und Recht.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi
